



Zwischenmitteilung zum 31. März 2016

Die wichtigsten Konzernzahlen im Überblick

in TEUR	1. Quartal 2016	1. Quartal 2015
Umsatz	17.028	16.672
Industrial Systems	8.583	8.071
Semiconductor Systems	8.445	8.601
Bruttoergebnis	3.290	3.218
in % vom Umsatz	19,3	19,3
F&E-Kosten	566	385
Betriebsergebnis (EBIT)	-735	-755
in % vom Umsatz	-4,3	-4,5
Ergebnis vor Steuern	-958	-957
in % vom Umsatz	-5,6	-5,7
Konzernperiodenergebnis	-1.230	-511
in % vom Umsatz	-7,2	-3,1
Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR¹	-0,06	-0,02
Investitionen in das Anlagevermögen	313	205
Bilanzsumme	89.649	88.279 ²
Eigenkapital	36.640	37.941 ²
Eigenkapitalquote in %	40,9	43,0 ²
Mitarbeiter per 31.03.	366	355
Auftragseingang	17.941	22.206
Auftragsbestand	68.742	43.844
Book to bill Ratio	1,05	1,33
Operativer Cash Flow	-3.703	662
Working Capital Ratio in % vom Umsatz	33	28 ²
Nettofinanzposition	-7.271	-3.377 ²
1) Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988		
2) Zum Stichtag 31. Dezember		

Zwischenmitteilung der PVA TePla AG zum 31. März 2016

UMSÄTZE

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe zeigt in den ersten drei Monaten 2016 mit 17,0 Mio. EUR einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum [VJ] mit 16,7 Mio. EUR und entspricht damit weitestgehend den internen Budgetzahlen für das erste Quartal. Der im Vergleich zum Auftragsbestand geringere Umsatz begründet sich in erster Linie durch den geringen Auftragseingang in den ersten beiden Monaten 2015 und somit fehlender Umsatzbeiträge nach der PoC-Methode. Im weiteren Jahresverlauf wird der Umsatz aufgrund des starken Auftragsbestands deutlich zulegen.

Der **GB Industrial Systems** erzielte einen Umsatz von 8,6 Mio. EUR (VJ: 8,1 Mio. EUR). Im **GB Semiconductor Systems** wurde ein Umsatzwert von 8,4 Mio. EUR (VJ: 8,6 Mio. EUR) erzielt.

Umsatz nach Geschäftsbereichen	Quartal I 2016 TEUR	Quartal I 2015 TEUR
Industrial Systems	8.583	8.071
Semiconductor Systems	8.445	8.601
Umsatz gesamt	17.028	16.672

AUFTRAGSEINGANG

In den ersten drei Monaten 2016 lag der Auftragseingang für die PVA TePla-Gruppe bei 17,9 Mio. EUR und somit unterhalb des Auftragseingangs der Vorjahresperiode (22,2 Mio. EUR). In dem Auftragseingang zum ersten Quartal 2016 sind zwei Aufträge in Höhe von zusammen 2,7 Mio. EUR noch nicht enthalten, die im ersten Quartal unterzeichnet, aber für die zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Anzahlungen noch nicht vorliegen und aus diesem Grund nicht ausgewiesen werden. Die Book-to-Bill-Ratio beträgt 1,1 (VJ: 1,3).

Der Auftragseingang im **GB Industrial Systems** lag in den ersten drei Monaten 2016 mit 8,1 Mio. EUR (VJ: 11,5 Mio. EUR) unter dem Wert der Vorjahresperiode. Wärmebehandlungsanlagen insbesondere für den chinesischen Markt standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Über den Erwartungen lagen wiederum die Auftragseingänge im Produktbereich Plasmanitrieranlagen. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte einen Auftragseingang von 9,8 Mio. EUR (VJ: 10,7 Mio. EUR). Den größten Anteil am Auftragseingang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Plasma- und Metrologie-Anlagen.

AUFTRAGBESTAND

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 31. März 2016 mit 68,7 Mio. EUR deutlich über der Vorjahreszahl (43,8 Mio. EUR). Der GB Industrial Systems verfügt über einen Auftragsbestand von 34,9 Mio. EUR zum 31. März 2016 (VJ: 24,0 Mio. EUR). Im GB Semiconductor Systems liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 33,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 19,9 Mio. EUR vor.

BRUTTOMARGE und EBIT

Auf Basis des Konzernumsatzes von 17,0 Mio. EUR (VJ: 16,7 Mio. EUR) wurde ein Bruttoergebnis von 3,3 Mio. EUR (VJ: 3,2 Mio. EUR) und eine Bruttomarge von 19,3% erzielt (VJ: 19,3%). Die gegenüber der Budgeterwartung noch niedrige Bruttomarge begründet sich durch die in beiden Geschäftsbereichen noch unterdurchschnittliche Auslastung der Kapazitäten sowie den Umsatzmix, der im Vergleich zum Vorjahr einen höheren Anteil von Industrieanlagen auswies.

Die PVA TePla AG hat Ende Februar beschlossen, dass im Geschäftsjahr 2016 ihre Tochtergesellschaft, PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH (PVA MPS), von Kirchheim bei München zum Hauptsitz nach Wettenberg verlegt wird. Begründet durch damit einhergehende Restrukturierungskosten - erfasst in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen - in Höhe von 0,5 Mio. EUR, wurde in den ersten drei Monaten 2016 ein Betriebsergebnis (EBIT) von -0,7 Mio. EUR (31. März 2015 [VJ]: -0,8 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag bei -4,3% (VJ: -4,5%).

PERIODENERGEBNIS

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag insgesamt bei -0,2 Mio. EUR (VJ: -0,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern betrug -1,0 Mio. EUR (VJ: -1,0 Mio. EUR) und der Periodenfehlbetrag -1,2 Mio. EUR (VJ: -0,5 Mio. EUR). Die Umsatzrendite lag bei -7,2% (VJ: -3,1). Der höhere Fehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr begründet sich durch in den Ertragsteuern enthaltene passive latente Steuern aufgrund der höheren Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von -0,3 Mio. EUR. Im Vorjahr enthielt das Steuerergebnis eine Steuerrückerstattung von 0,1 Mio. EUR und positive Steuereffekte aus Latenzen in Höhe von 0,3 Mio. EUR.

EIGENKAPITAL UND BILANZSUMME

Das Eigenkapital hat sich infolge des Periodenfehlbetrages auf 36,6 Mio. EUR verringert (31.12.2015: 37,9 Mio. EUR). Die Bilanzsumme belief sich zum 31. März 2016 auf 89,7 Mio. EUR (31.12.2015: 88,3 Mio. EUR). Der Anstieg der Bilanzsumme begründet sich im Wesentlichen durch die Vorfinanzierung des hohen Auftragsbestandes, was im Vergleich zum 31.12.2015 insbesondere zu einer Erhöhung von Vorräten, künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und damit der Kapitalbindung geführt hat.

LIQUIDITÄT

Die höhere Kapitalbindung zur Vorfinanzierung des Auftragsbestandes hat das Working Capital-Ratio von 28% auf 33% erhöht. Dadurch bedingt lag der operative Cashflow bei -3,7 Mio. EUR (1. Quartal 2015 [VJ]: +0,7 Mio. EUR). Dieser Wert ist in den Produktbereichen Vakuumanlagen und Kristallzuchtanlagen aufgrund der Projektstruktur der Aufträge stichtagsbezogen starken Schwankungen unterworfen. Zu Beginn der Aufträge erhalten wir nennenswerte Anzahlungen, die bei großen Aufträgen den gesamten Cash Flow positiv beeinflussen. Während der Bearbeitung der Aufträge ist der Cash Flow negativ, wohingegen zeitnah zur Lieferung die Restzahlung bis auf eine geringe Restrate erfolgt. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,3 Mio. EUR (VJ: -0,2 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,7 Mio. EUR). Der gesamte Cash Flow betrug in den ersten drei Monaten 2016 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen -4,3 Mio. EUR (VJ: -0,1 Mio. EUR). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist

positiv. Die Nettofinanzposition (Überschuss der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten über die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug -7,3 Mio. EUR (31.12.2015: -3,4 Mio. EUR).

Mitarbeiter

Zum 31. März 2016 beschäftigte der Konzern 366 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 361; 31. März 2015: 355 Mitarbeiter).

Chancen und Risikobericht

Im Laufe des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2016 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Prognose

Der Vorstand der PVA TePla AG bestätigt die bisherige Prognose zum Geschäftsverlauf 2016 und erwartet aufgrund des Auftragsbestands von nunmehr 68,7 Mio. EUR zum 31. März 2016 sowie der Erwartung, dass im ersten Halbjahr 2016 erhaltene Aufträge noch umsatz- und ergebniswirksam werden, einen Konzernumsatz zwischen 80 und 90 Mio. EUR, ein EBITDA zwischen 4–6 Mio. EUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 2–4 Mio. EUR.